

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 41

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über den Honnegletscher. Die Gemeinden haben nun zu entscheiden, ob sie der Eidgenossenschaft ohne Entschädigung die Erlaubnis zur Ausführung ihres Projektes erteilen wollen, soweit dasselbe das Landschaftsgebiet berührt. Ferner haben die Gemeinden zu entscheiden, ob sie dem Staate Bern die Arbeiterhütte auf Seesegg, nahe dem Grimselhospitz, verkaufen wollen. Das Angebot des Staates beträgt 3500—4000 Fr. Diese Hütte soll in Zukunft den vielen Arbeitern, welche der Staat im Frühjahr zum Schneebruch auf der Grimselstraße und im Sommer zu Unterhalt und Verbesserung derselben verwendet, Unterkunft bieten.

Der Vorstand der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Renhausen hat auch dieses Jahr wieder jeden Arbeiter mit einem Weihnachtsgeschenk erfreut. Außerdem hat derselbe der Krankenkasse des Geschäftes die schöne Summe von Fr. 3000 überwiesen.

Die Einwohnergemeinde Interlaken hat für die Cement-Ertröranlage auf der Schibweg-Brückenabfahrt (Gesamtkosten Fr. 31,000) einen Gemeindebeitrag von Fr. 15,000 pro 1897 bewilligt.

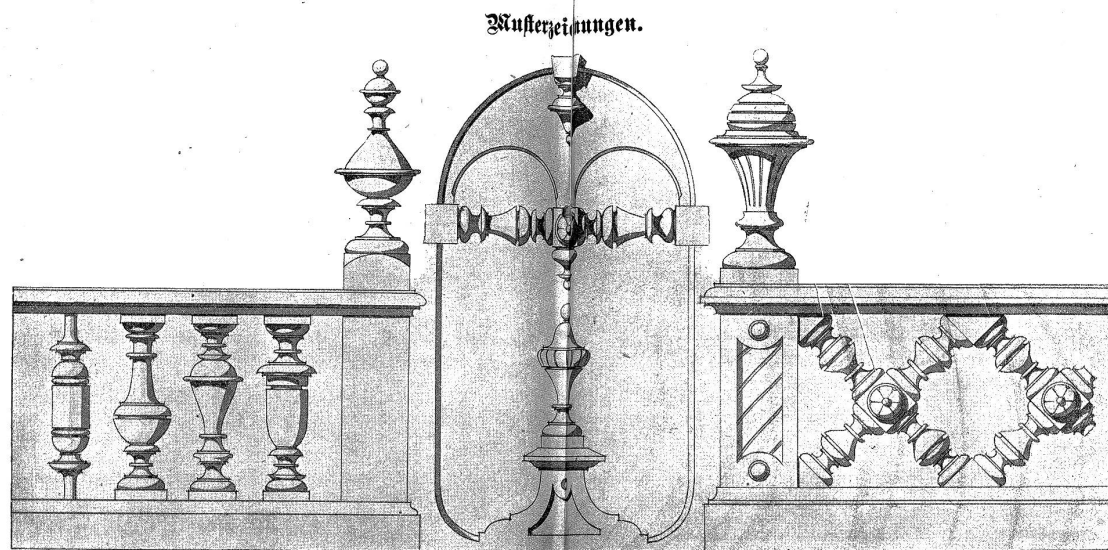
Die St. Ursuskathedrale in Solothurn hat eine neue Orgel im Kostenbelauf von über 40,000 Fr. erhalten, ein Werk von Th. Kuhn in Märsdorf, das elektrisch betrieben wird und in allen Einrichtungen den neuesten Systemen entspricht. Es soll eine der größten und, wie die Solothurner glauben, vielleicht die schönste Orgel des Schweizerlandes sein.

Die Eggguisverwaltung Nidtersweil besitzt in der Egg oberhalb Hütten große Waldkomplexe, alles schlagfähiges Holz, welches auf den Siegboden herunter befördert wird. Es wird nun ein Projekt studiert, wonach der Transport des geschlagenen Holzes mittels Drahtseils nach der Hüttenbodenhöhe oder nach der Halbe bewerkstelligt wird. Eine Expertenkommission der Eggguisverwaltung hat ähnliche Einrichtungen in der Nähe von Wallenfistadt besichtigt und war von der Leistungsfähigkeit derselben sehr befriedigt.

Wasser isolieren! Daß die elektrischen Einrichtungen in den Häusern nicht zu deren Sicherheit vor Feuergefahr dienen, hat letzter Tage ein Vorgang in einem Baugeschäft bewiesen. Die Leitung kam ins Glühen und erfüllte rasch das Haus mit Rauch und züngelnden Flammen. Rasches Abbrechen der Hauptleitung auf dem Estrich verhinderte einen Brandausbruch. Auf diese Gefahr und ihre möglichst rasche Beseitigung wurde eben bei Erstellung der Einrichtungen niemand aufmerksam gemacht.

II. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung München 1898. Daß mit der Veranstaltung dieser reinen Fachausstellung das Richtige getroffen ist und daß das Unternehmen von den Interessenten als vollkommen zeitgemäß erkannt wird, beweist die Teilnahme, daß aus allen Teilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz jetzt schon die provisorischen Anmeldungen in sehr zahlreichem Maße einlaufen. Aber auch seitens der amerikanischen, belgischen, englischen, französischen und italienischen Industriellen und technischen Korporationen wird der Ausstellung das lebhafteste Interesse entgegengebracht, denn regste Beteiligung steht von dort in Aussicht. Es ist demnach mit Sicherheit zu erwarten, daß sie ein vollständiges Bild von dem Stande der gesamten in- ausländischen Maschinentechnik und -Industrie bieten wird.

Einen vergrößerungsfähigen Tisch hat der Amerikaner George Krueger in Albion, New-York, sich durch Patent schützen lassen. Während man bisher die Ausziehtische nur nach zwei Seiten vergrößern konnte, ist dies bei dem neuen runden Tisch nach allen Seiten möglich. Dieser Tisch setzt sich nämlich aus mehreren sektorförmigen Stücken zusammen,



Kleinerer Tisch für Drechsler.
Entworfen von A. Schirch, Lehr an der Gewerbeschule Zürich.

welche nach Art der rechteckigen oder quadratischen Tische entweder unter den festen kreisförmigen Teil des Tisches untergeschoben, oder durch Schrauben derart festgehalten werden, daß sie nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Büreaus von Richard Lüders in Görlitz den sonst nur bei Kleibern bekannten Haken- und Seilenverschluß benutz.

Bei Verbrennungen muß man Glycerin anwenden. Zu diesem Behufe werden einige Glycerintropfen auf die Brandwunde geträufelt und verrieben. Das Gefühl des Brennens schwindet sofort. Ebenso wird die in fast allen Fällen von Verbrennungen aufsteigende Entzündung durch die Glycerinanwendung fast vollständig verhindert. Die Abstoßung der Oberhautschicht geht langsam vor sich und die zurückbleibende Narbe ist viel weniger bemerkbar.

Harzstücke für Laue, Stride, Sögel u. s. w. 10 Pfund weißes Harz oder Glaschpeiß schmelze man in einem eisernen Kessel so lange, bis alle wässrigen Teile verflüchtigt und das Harz klar und ruhig fließt; dann setze man unter beständigem Umrühren 10—15 Pfund Mißöl oder Baumöl oder Fischöl hinzu und erhitze, bis die Masse durchgängig gleichförmig geworden ist, dann läßt man etwas abkühlen, filtriert durch ein Tuch und trägt die Masse heiß, aber nicht siedend auf die völlig trockenen Laue auf. Man setzt die so behandelten Laue, Lächer u. s. w. einen Monat lang der Luft und so viel als möglich der Sonne aus. Sie trocknen dann gehörig, ohne an Wiegbarkeit zu verlieren.

Die Kragen für Oberhemden wurden bisher allgemein an der vorderen Seite des Halses geschlossen. Dies hatte Uebelstände zur Folge, besonders dann, wenn der Kragen der Form des Halses nicht vollständig entsprach. Aus diesem Grunde bringt David Kisch in New-York die Deffnung des Kragens an der Rückseite, also an einer Stelle an, wo der Kragen größere Abmessungen hat, d. h. höher ist, als an der vorderen Seite. Hierdurch werden die beiden Kragenden mehr oder weniger weit übereinander greifen. Auch

734. Wer fabriziert Korkeine von 8—10 cm Breite und würde solche zu einer größeren Baute liefern und zu welchem Preise? Sich zu wenden an Seb. Schmid, Architekt in Olarus.

Antworten.

Auf Frage **654.** Schlichtebürsten mit prima Borsten liefern prompt Joh. Eringer u. Sohn, Bürstenfabrik, Wädenswil.

Auf Frage **655.** Dessin-Albuns für Parquetierfabriken liefert in schöner und besser Ausführung die Firma Müller u. Trüb in Olarus, und liefern Muster und Preise zu Diensten.

Auf Frage **680.** Cement-, Bau- oder Kunststeine für Fassaden liefert Gottf. Michel, Kitzelfuß-Goldbach (Bern).

Auf Frage **681.** Wassermotoren für alle Gefälle und jeden Zweck liefert bestens J. Aepli, Rapperswil.

Auf Frage **686.** Den Hohlzug für gewöhnliche Bohrmaschine können Sie bei mir haben. Sie dürfen die Modelle bei mir ausleihen. Hb. Blant, Maschinenfabrik, Uster.

Auf Frage **695.** Selbstspannende Bohrköpfe zu Drehbänken beziehen Sie billigst bei Wälder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **698.** Wir wären Abnehmer und bitten um Offerte. Mech. Schlosserei Kleinmühl.

Auf Frage **700.** Wenden Sie sich an St. Nefer, Baumeister, Seengen (Aargau).

Auf Frage **701.** Wälder u. Schaufelberger in Zürich V liefern billigst einen Umbos mit sonstiger Gelenkbahn.

Auf Frage **701.** Fragesteller wollte sich für Bezug von Umbosen an J. Schwarzenbach, Werkzeug- und Maschinenhandlung, Genf, wenden.

Auf Frage **701.** Wenden Sie sich gefl. an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I.

Auf Frage **702.** Mit genauen Aufschlüssen über fragliche Wasserkräfte dient Ihnen bestens J. J. Aepli-Druckvertrieb, Rapperswil.

Auf Frage **707.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. R. J. Liebmann, Holzwerkzeugfabrik, Emmishofen (Thg.)

Auf Frage **708** und **711.** Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. P. Baumeier u. Comp., mech. Schreinerei, Hasle b. Entlebuch.

Auf Frage **711.** Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebrüder Haab, Säge und Hobelwerk, Wollhusen (St. Gallen).

Auf Frage **713.** Maschinenfabrik Brugg hat solche Maschinen vorrätig.

Auf Frage **713.** Vorteilhafteste Fußschneidmaschinen für Kistenfabriken liefern Wälder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **715.** Wenden Sie sich an Brändli u. Co. in Sorgen, welche dieses Material fabrizieren.

Auf Frage **715.** Eisenlade in allen möglichen Farben liefert in vorzüglicher Qualität J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage **715.** In der Lad- und Farbenfabrik von W. A. Pestalozzi in Zürich werden sämtliche Eisenlade in außerordentlich dauerhafter Qualität hergestellt.

Auf Frage **715.** Eisenlade fabrizieren Hausmann u. Cie., Zürich, und Adolph, Bern.

Auf Frage **715.** Wenden Sie sich gefl. an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I.

Auf Frage **718.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. B. Bachmann, mech. Wagner, Gais (Appenzell).

Auf Frage **718.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Böhnhardt, Wagner, z. Säge in Fehraltorf (Zürich).

Auf Frage **719.** Eisernen Spindelstangen und Reithölzer zu Holz-drehbänken für Kraftbetrieb liefern billigst Wälder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **720.** Wenden Sie sich gefl. an J. Kapfenstein, Fabrik elektrotechn. Bedarfsartikel, Zürich III.

Auf Frage **720.** Wenden Sie sich an Friedrich Luz, Zürich, Stampfenbachstraße.

Submissions-Anzeiger.

Für die Hochbauten des neuen Güterbahnhofes Zürich sollen folgende Arbeiten und Lieferungen im Submissionswege vergeben werden:

- | | |
|---|----------|
| 1. Schreinerarbeiten, veranschlagt zu rund | 34,300.— |
| 2. Baquetrie-Arbeiten, veranschlagt zu rund | 21,700.— |
| 3. Bodenbelieferung der Güterhallen, veranschlagt zu rund | 85,800.— |
| 4. Lieferung von Eisen für Empfangshalle im Gesamtgewicht von rund 86 Tonnen. | |

Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, von den Plänen, dem Voranschlag und den Vertragsbedingungen auf dem Hochbau-bureau des Bahn-Überingenieurs, Herrn Th. Weiß, im Hochmaterial-bahnhof Zürich Einsicht zu nehmen und daselbst Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 6. Januar 1897 zu verschicken und mit der Aufschrift „Güterbahnhof Zürich“ der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzuweisen.

die leicht lösbare Verbindung dieser beiden Kragenden wird von demselben Erfinder in eigenartiger Weise hergestellt, indem er nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Büreaus von Richard Lüders in Görlitz den sonst nur bei Kleibern bekannten Haken- und Seilenverschluß benutz.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbeghären, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die wesentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Ctr. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

723. Welche Firma liefert billigst für ein neues Hotel Tappeten, Umbalast und Grundpapier dazu? Offerten und Muster an Gebrüder Maissen, Baufabrik in Märsdorf (Graubünden).

724. Kann ein Bachmann gütlich Auskunft geben, ob man zu Pfahlerarbeiten, namentlich zu Pfahlschrauben, auch Sägemehl beifügen kann, anstatt nur Kalt, Gips und Sand zu verwenden, und wenn ja, in welchem Verhältnis?

725. Welche Anordnungsart ist die bessere an einer Pfahlschraube, ein nutzwertiges Blatt oder ein verselbares und wer liefert solche?

726. Wie viel Liter Wasser konsumiert eine 4 HP Turbine mit volldröhigem Einlaufe bei 14 Atmosphären Druck, eventuell wer ist Lieferant besser Systeme?

727. Wer liefert Stab-Kollaloufen, Kollaläden und Stab-Jalousien-Schupwände?

728. Wer verfertigt Maschinengestelle von Holz oder einzelne Bestandteile nach Maß oder Zeichnung?

729. Von einem eleganten, in verschiedenen Ausführungsarten ganz neu patentierten Bedarfsartikel 1. Ranges, aus Holz und Metall bestehend und von sehr lohnender Rendite, wäre zunächst das französische Patent vom Erfinder direkt zu verkaufen. Wer in der Schweiz befaßt sich mit derartigen Werterungen? Oder wer könnte Bewerber für Selbstausbeutung angeben?

730. Wer liefert Sägespänpulver zu Heizzwecken, nach neuestem Verfahren hergestellt? Offerten mit Preisangabe und Muster an Degger u. Mathys, Langenthal.

731. Wer liefert Dachfenster für Scheibbau?

732. Wer würde für die Anlage eines kleinen Wasserwerks Projekt mit Preisofferte anfertigen? Adressen unter Nr. 732 an die Expedition d. Bl.

733. Wer liefert gemasertes Korkholz?

Schulhausbau Opfikon. Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeit, sowie das Liefern und Legen der **Parquetböden.** Vorausmaß, Zeichnungen, Bauvorschriften und Accordbedingungen können bei Herrn Schulverwalter Geering zur „Station Glatbrugg“ eingesehen werden. Bezügliche Eingaben sind verschlossen und unter der Aufschrift „Schulhausbau Opfikon“ bis zum 10. Januar 1897 an Herrn Kantonsrat Morf in Opfikon einzureichen.

Erstellung eines Trottoirs längs der Bahnhofstraße in Uzwil (St. Gallen). 1. ca. 400 Kubikmeter Edarbeiten; 2. 580 laufende Meter **Handsteine**, 20/25 cm in **Granit**; 3. 570 laufende Meter Straßenschalen in einseitigem Gefäll liegend, 50 cm breit; 4. 222 laufende Meter Straßenschalen teilweise Umpflasterung, bestehende Schalen Normalausführung, 60 cm. breit; 5. **Betonarbeiten**, Rieselieferung. Plan und Bauvorschriften sind bei Herrn Hugenotter zur „Linde“, Uzwil, einzusehen, woselbst auch allfällig wünschenswerte Auskünfte erteilt werden. Schriftliche Offerten sind bis zum 31. Dezember 1896 bei Hrn. A. Bühler einzureichen.

Korrektion und Verbauung des Wuppenauer Baches. Pläne und Bauvorschriften liegen beim thurgauischen Straßen- und Baubeamten in Frauenfeld zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 4. Januar 1897 entgegennimmt.

Grab-, Mauer- und Steinhauserarbeiten für das Krematorium in Basel. Pläne und Vorschriften im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Leonh. Friederich, Steineberg 25 daselbst, zu beziehen. Offerten an das Sekretariat des Baudepartements bis 9. Januar.

Schreiner-, Schlosser-, Gipser- und Bildhauserarbeiten der Kirche in Oberwil bei Basel. Eingaben sind bis 18. Jan. 1897 bei A. Brodmann, Pfarrer, woselbst auch Pläne und Vorschriften einzusehen sind, einzusenden.

Die Käsegesellschaft Martisegg bei Röttenbach (Bern) ist im Falle, in ihrer Käserei ein neues **Feuerwerk** mit eingemauertem **Reiß** von 28 Centner Inhalt erstellen zu lassen. Hierauf Reflektierende wollen sich bis 15. Januar anmelden beim Präsidenten der Gesellschaft, Mathias Galli in der Spizachen.

Die Gipserarbeiten für das neue Postgebäude Zürich. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstraße 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zürich“ der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis und mit dem 10. Januar nachhien franko einzureichen.

Die Korrekptions- und Entsumpfungs-Gesellschaft des Waltringen- und Wythardsmühl-Mooses hat beschloffen, den Wiglen- und Ehrlichbach tiefer zu legen und zu korrigieren, ebenso die bereits bestehenden Kanäle zu vertiefen und neue notwendige anzulegen. Darauf Reflektierende belieben ihre bezüglichen Eingaben mit Uebernahmsofferten bis 10. Januar 1897 der Gemeindefabrikerei Waltringen schriftlich einzureichen, woselbst Plan, Devis und Pflichtenheft ausliegen und einzusehen sind und jede wünschbare Auskunft erteilt wird.

Holzlieferung für die Vereinigten Schweizer-Bahnen. Hierdurch wird die Lieferung des Rohholzbedarfes der Wagonwerkstätte in Chur zur Konkurrenz ausgeschrieben, bestehend in:

| ca. 6 m ³ Eichen | in Blöcken von 11,8 m Länge | |
|-----------------------------|-------------------------------|-------------|
| " 34 " | " " " 6 " | " und mehr |
| " 20 " Lärchen | " " " 2,8 " | " " |
| " 70 " " | " " " 5,4 " | " " |
| " 80 " " | " " " 5,75 " | " " |
| " 120 " Weisstannen | " " " 5,4 " | " " |
| " 50 " " | " " " 5,75 " | " " |
| " 20 " " | " " " 6,9 " | " " |
| " 10 " " | " " " 13,8 " | " " |
| " 40 " Rottannen | " " " beliebig Länge, von 4 m | an aufwärts |

" 20 " Eichen
Der Durchmesser der Blöcke " muß am dünnen Ende für Eichenholz mindestens 46 cm, für Lärchen- und Tannenholz 36 cm und für Eichenholz 30 cm betragen.

Die 6 m³ Eichenholz à 11,8 m Länge sollen in schönen, geraden Stücken geliefert werden, event. auf 40 cm rechtwinklig bebauen.

Schriftliche Offerten, auf Lieferung des ganzen Bedarfes oder eines Teiles desselben, bis Ende März 1897 franko Chur oder franko Wagen auf eine Station der Vereinigten Schweizerbahnen, sind bis 8. Januar 1897 an die Maschinen-Inspektion in Rorschach einzugeben.

Die Offeranten sind bis 31. Januar 1897 an ihre Offerten gebunden, an welchem Tage die Zuschläge erfolgen werden.

Die näheren Bedingungen für die Lieferung können bei den Werkstätten Chur oder Rorschach eingesehen werden.

Schulhausbau. Die Gemeinde Kirchenthurnen (Bern) will ein neues Schulhaus erbauen lassen, welches bis 1. November 1898 fertig erstellt sein soll. Für die Ausführung der betreffenden Ar-

beiten wird freie Konkurrenz eröffnet. Devis und Plan sind beim Präsidenten des Gemeinderates, Hrn. Hüter, aufgelegt, der auch nähere Auskunft erteilt und Bauofferten für einzelne Arbeiten oder für den ganzen Bau bis den 15. Januar 1897 entgegen nimmt.

Zuchlieferung für Grenzwächter- und Zollaufseher-Uniformen. Die Schweizerische Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung des Bedarfs an Uniformtuchern für eidg. Grenzwächter und Zollaufseher, nämlich:

| | |
|----------------|--|
| ca. 2500 Meter | Waffenrocktuch, dunkelgrau Marengo; |
| " 2500 " | Hosentuch, dunkelblau meliert, Diagonal; |
| " 1500 " | dunkelblau meliertes Manteltuch; |
| " 450 " | Diensjackentuch, dunkelblau meliert |

Konkurrenz zu eröffnen.

Nähere Auskunft über Beschaffenheit der Tücher und Lieferungsbedingungen erteilt die Schweizerische Oberzolldirektion, woselbst auch Normalmuster eingesehen werden können.

Verschlossene Lieferungsangebote Schweiz. Fabrikanten mit der Aufschrift „Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ werden bis zum 4. Januar 1897 entgegengenommen von der Schweizerischen Oberzolldirektion in Bern.

Stellenausschreibungen.

Bei der Eisenbahn Abteilung des Schweiz. Post- und Eisenbahndepartements ist die neugeschaffene Stelle eines Kontroll-Ingenieurs für die **elektrischen Bahnen** und die mit den Bahnen in Berührung kommenden Starkstromleitungen zu besetzen. Budgetiertes Besoldungsmaximum Fr. 5000 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen. Anmeldungen, von einem curriculum vitae und Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis etc. begleitet, sind bis 10. Januar 1897 dem Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahn-Abteilung: Zemp, schriftlich einzureichen.

Ingenieur-Stelle. Die Nordostbahn-Verwaltung ist im Falle, einen Ingenieur für Bahnhof- und Stationsverweiterungen etc. anzustellen. Anmeldungen, welche von einem Nachweis (Zeugnis-Abschriften) über Ausbildung und bisherige praktische Betätigung begleitet sein sollen, sind schriftlich bis 15. Januar 1897 an die Direktion einzureichen. Für näheren Aufschluß über die mit der Stelle verknüpften Funktionen haben sich Bewerber an den Bahn-Oberingenieur, Herrn Th. Weiß (Rohmaterialbahnhof Zürich III) zu wenden.

Beim Basler Baudepartement sind zu besetzen: Die Stelle eines Ingenieurs für den Unterhaltungsdienst (Straßeninspektor) mit Fr. 4000—6000 Jahresgehalt. Die Stelle eines Ingenieurs für Bureauarbeiten und eventuell als Bauführer, auf die Dauer von circa fünf Jahren, mit Jahresgehalt von Fr. 4000—6000.

Bewerber belieben sich wegen näherer Auskunft an den Kantons-Ingenieur zu wenden. Schriftliche Anmeldungen sind unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Beischluß von Zeugnissen bis zum 21. Januar 1897 zu richten an das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

Briefkasten der Redaktion.

An **J. S.** in **St.** Lassen Sie sich Probenummern direkt von den Verlegern folgender Fachblätter senden und wählen Sie das für Sie passende aus: „Der Wagenbauer“ in Berlin; „Deutsche Wagenbauzeitung“ in Berlin; „Centralblatt für Wagenbau“ in Berlin; „Der Chaisen- und Wagenbau“ in München. Ein schweizerisches Fachblatt über Wagenbau existiert nicht.

An **J. B. C.** in **U.** Die berichtigte komplette Liste der prämierten Aussteller in Genf ist noch nicht erschienen. Sie wird aber viel zu groß ausfallen, als daß wir sie in unserem Blatte publizieren könnten.



Ball- und Hochzeitsstoffe
in Seide, Wollen, Mohair, Tüll, Samt, Brocats, Gold- und Silber-Gaze, Gausse etc. etc.

Neueste geschmackvollste Auswahlen zu billigsten Preisen.

Eine Seiden-Robe pr. Fr. 15 compl. Stoff.

ferner grösste Sortimente in reinwollenen, praktischen und feinsten
Damen- u. Herrenkleiderstoffen. Muster franko.
Zürich. OETTINGER & Cie. Zürich.